

No. 02
NOVEMBER
2010

Das Magazin für Reiter in der Region Hannover und im Schaumburger Land

PfERDE

erleben

SZENE

Rennpferde
in Rente

AMBIENTE

Winter
Natur pur

PARTNERSCHAFT

VORTÄUSCHEN ZWECKLOS



RENNPFERDE IN RENTE

ABGESTEMPELT MIT DEM VORURTEIL „UNREITBAR“ HABEN DIE RUND 800 VOLLBLÜTER, DIE JÄHRLICH AUS DEM RENNSPORT ENTLASSEN WERDEN, OFT KEINE CHANCEN AM LEBEN ZU BLEIBEN. NICOLE BILLAUDELLE UND LISA SCHAFFER BERICHTEN, WARUM ES SICH LOHNT, FÜR SIE ZU KÄMPFEN.



Foto: privat

Cristino wurde im Jahr 2001 geboren. Aufgrund seiner guten Abstammung setzte man einige Hoffnungen in ihn. Leider hielten seine Lungen den Belastungen im Rennsport nicht stand, so dass seine Karriere beendet wurde. Mehr als ein halbes Jahr stand er untätig in einer Box, bis man eine Besitzerin für ihn gefunden hatte. Doch Cristino hatte mehrere kleine Wehwechen. Ein empfindlicher Rücken, wenig Muskulatur und jegliche Unkenntnis in Bezug auf reiterliche Hilfen brachten seine Besitzerin dazu, ihn wieder zu verkaufen. Nachdem ich Christino übernommen habe, stieß ich mit ihm in Reiterkreisen auf Unverständnis und Vorurteile. Man traut den Ex-Galoppfern nichts zu, sie seien nur für das Geradeauslaufen gut, hörte ich. Gleichzeitig entwickelte sich Cristino sehr positiv. Ehemalige Rennpferde sind wie junge, „rohe“ Pferde anzusehen, die nicht wissen, was normale, reiterliche Hilfen bedeuten. Mehr noch, sie haben im Renntraining etwas völlig anderes gelernt. Man muss sich wirklich Zeit für die Umschulung nehmen, die wie eine Neuausbildung ist. Dazu gehört Vertrauen, Geduld, Konsequenz und Verständnis.“ Ich gründete die Internetseite www.rennpferde-rente.de vor drei Jahren, um den Vorurteilen zu begegnen und zu zeigen, wie vielseitig und unerschrocken ein ehemaliges Rennpferd sein kann. Inzwischen haben mehr als 150 Besitzer ihre Vollblüter vorgestellt, fachsimpeln und tauschen sich bei Fragen rund um die Umschulung aus. **Nicole Billaudelle**

Loire wurde am 8. Mai 2000 geboren. Sie ist nie im Rennen gestartet, weil sie im Training zu langsam war und oft heiße Sehnen hatte. Als Vierjährige wurde sie zur Umschulung vermittelt und für den Springsport vorbereitet. Dort stieß sie an ihre Grenzen, stieg und reagierte panisch bei zu großer Belastung. Sie wurde als Zuchtstute weiterverkauft, ging später aber als Vereins-Schulpferd. Die Gründe dafür sind nicht bekannt.

Als ich sie vor zwei Jahren gekauft habe, glich sie einem hässlichen kleinen Entlein. Sie hatte Satteldruck, einen schlimmen Hautpilz über dem ganzen Körper und ihre wunderschönen Augen hatten ihren Glanz verloren. Inzwischen ist jeder, der sie kennt, völlig begeistert von ihrer Entwicklung. Auch eine Chip-Operation im letzten Jahr, bei der uns eine 90-prozentige Unreitbarkeit prophezeit wurde, konnte uns nicht umwerfen. Sie ist wunderschön, in bestem Pflegezustand und ein erfolgreiches Dressurpferd. Viel wichtiger aber ist, dass sie für mich ein unersetzbarer Freund fürs Leben ist. Loire ist eine riesige Kämpferin und trotz allem, was sie erlebt hat, ein absoluter Sonnenschein und für jeden Spaß zu haben. Man spürt genau, dass sie das alles nur für mich tut. **Lisa Schaffer**

Aufklärung zur möglichen Umschulung von Vollblütern nach ihrem Einsatz im Galopprennsport bietet www.rennpferde-rente.de, ein Portal, das Dank des ehrenamtlichen Einsatzes von Nicole Billaudelle entstanden ist und wesentlich dazu beiträgt, dass Rennpferden ein zweiter Lebensweg ermöglicht wird.